

Jahrestagung
für Individualpsychologie 2018

Spaltung • Ambivalenz • Integration



München
1.11. - 4.11.2018

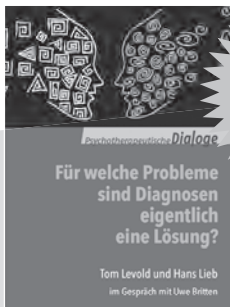
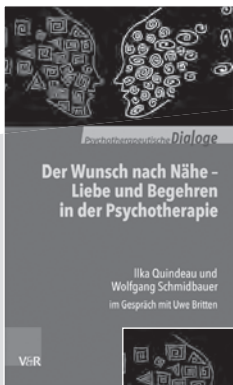


DGIP

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR INDIVIDUALPSYCHOLOGIE E.V.

PSYCHOTHERAPEUTISCHE DIALOGE

Herausgegeben von Uwe Britten



je Band
€ 17,00 D
eBook
€ 13,99 D



Typisch Frau, typisch Mann? Die Bedeutung von Genderfragen für die Psychotherapie Rosemarie Piontek und Björn Sufke im Gespräch mit Uwe Britten
ISBN 978-3-525-45191-5

Für welche Probleme sind Diagnosen eigentlich eine Lösung?
Tom Levold und Hans Lieb im Gespräch mit Uwe Britten
ISBN 978-3-525-45192-2

Eine Frage der Haltung: Psychosen verstehen und psychotherapeutisch behandeln
Thomas Bock und Gerhard Dieter Ruf im Gespräch mit Uwe Britten
ISBN 978-3-525-45287-5

Wenn es um das Eine geht: das Thema Sexualität in der Therapie
Ulrich Clement und Ann-Marlene Henning im Gespräch mit Uwe Britten
ISBN 978-3-525-45195-3



Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Jahrestagung für Individualpsychologie 2018

Spaltung • Ambivalenz • Integration



Frederik Bartels, München und Sabine Tibud, Köln

**1. - 4. November 2018
Kulturzentrum Gasteig
München
Rosenheimer Straße 5
81667 München**

Veranstalter:
Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie e.V.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR INDIVIDUALPSYCHOLOGIE E.V.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Übersicht	4
Tagungskalender	6
Programm	7-17
Programm Vorträge	7-12
Programm Arbeitsgruppen	13-17
Gruppentheoriemodul III	13
Supervisionsmodul I	14
Arbeitsgruppen/Seminare	15
Referenten/Moderatoren	18
Hinweise zur Organisation	20
Notizen	24

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der DGIP,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Spaltung – Ambivalenz – Integration“

ist das Thema der Jahrestagung der DGIP 2018 in München. Das für Sie zusammengestellte Programm ist vielfältig, jedoch immer auf die innere Struktur, die Mechanismen und das Verständnis der Figuren „Spaltung – Ambivalenz – Integration“ hin ausgerichtet.

In der Evaluation der Jahrestagung 2017 in Düsseldorf gab es zahlreiche Stimmen, die das „Politische“ in den Beiträgen und den Diskussionen gelobt haben. Wir verfolgen diese Ausrichtung weiter mit Vorträgen, die gesellschaftlich und politisch hoch aktuell sind.

Den *key-note* Vortrag wird Herr Prof. Dr. Patrick Meurs, Direktor des Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt/Main halten, der uns bei aller politischer Brisanz zugleich vertiefte psychoanalytische Erkenntnis zu destruktiven Mechanismen und Radikalisierung vermitteln wird. Die Verbindung zur Kunst ist auch diesmal stark vertreten mit Vorträgen und Arbeitsgruppen, die sich kunsttheoretisch, soziologisch, aber auch konkret und selbsterfahrungsträchtig präsentieren werden. Das Spezifische der Individualpsychologie wird uns u.a. in dem Interview mit der zurzeit bedeutendsten Autorin der modernen Individualpsychologie im deutschsprachigen Raum, Frau Dr. Gisela Eife, begegnen.

Kann man das alles leisten? Ist das überhaupt möglich?

Ich vertraue darauf, dass sich, wie in den vergangenen Jahren, das Erlebnis der Jahrestagung am Ende zu einem Gesamt-Beziehungs-Fortbildungskunstwerk zusammen fügt, das die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zufrieden oder sogar glücklich macht!

Pfiat di*

bis bald in München!

Ihre Hanna Marx
1. Vorsitzende der DGIP

P.S.:

Die Münchner werden in ihren neuen Institutsräumen an der Isar nicht nur eine Adler-Revue mit anschließender Brotzeit gestalten, sondern sie bieten auch ganz besondere Führungen in München an: Geschichte und Delikatessen auf dem Viktualienmarkt sowie Kunst und Kultur in dem Valentin Karlstadt Musäum im Isartor.

*laut Duden „lebe wohl“

Donnerstag, 01.11.18	Freitag, 02.11.18	Freitag, 02.11.18
<p>Tagungsbüro geöffnet ab 13.00 Uhr</p> <p>13.00 - 18.45 Uhr Robert Mathia Gabriele Oelmann Thomas Schneider Johannes Brachthäuser G Gruppentheoriemodul III Extra-Anmeldung erforderlich!</p> <p>14.30 - 18.15 Uhr Sabine Tibud Gitta Binder-Klinsing S Supervisionsmodul I Extra-Anmeldung erforderlich!</p> <p>Moderation: Hanna Marx 19.30 - 21.00 Uhr Öffentl. Veranstaltung: Andreas Kruse Individualpsychologie Alfred Adlers aus Sicht der Lebenslaufpsychologie Vortrag mit Klaviermusik von Bach, Mozart und Schumann</p> <p>ca. 21.00 - 23.00 Uhr Gespräche mit Teilnehmern und Referenten Imbiss und Getränke</p>	<p>Moderation: Hanna Marx 9.00 - 9.15 Uhr Eröffnung Hanna Marx 9.15 - 10.00 Uhr Manfred Gehringer Figuren der Spaltung in Kunst und Psychotherapie</p> <p>10.30 - 11.15 Uhr Patrick Meurs Die Anziehungskraft des Extremen in Zeiten der Wanderung 11.15 - 11.30 Uhr Diskussion</p> <p>12.00 - 12.45 Uhr Monika Huff-Müller Ambivalenzfähigkeit: Eine neue Herausforderung in Therapie und Gesellschaft 12.45 - 13.00 Uhr Diskussion</p> <p>13.15 - 14.45 Uhr Führung zum Viktualienmarkt Extra-Anmeldung erforderlich! <i>(10,- € pro Teilnehmer)</i></p> <p>15.00 - 18.30 Uhr Arbeitsgruppen/ Workshops A 1 M. A. Bauer/ J. Westram/ K. Huss/ E. Behrmann-Zwehl A 2 G. Butzke-Bogner A 3 U. Thomann A 4 H. Marx A 5 B. Bittner/G. Feifel A 6 A. Schmidt/ G. Wördehoff A 7 K. Branscheid A 8 J. Willerscheid A 9 H. R. Winterboer</p> <p>19.00 - 19.45 Uhr Kandidatenforum Marina Grasse</p> <p>19.00 - 19.45 Uhr Berufsgruppentreffen</p> <p>20.00 Uhr „München leuchtet im neuen AAI“, Adler-Revue mit Brotzeit - Prost! Um Anmeldung wird gebeten!</p>	<p>15.00 - 19.00 Uhr G Gruppentheoriemodul III Robert Mathia Gabriele Oelmann Thomas Schneider Johannes Brachthäuser</p> <p>15.00 - 19.00 Uhr S Supervisionsmodul I Sabine Tibud Gitta Binder-Klinsing</p>

Samstag, 03.11.18	Samstag, 03.11.18	Sonntag, 04.11.18
<p>Moderation: Elisabeth Fuchs-Brüninghoff 9.00 - 9.45 Uhr Freund/Mayer/Kosovac Wer sind wir innerhalb der DGIP und wenn ja, wie viele? 9.45 - 10.00 Uhr Diskussion</p> <p>10.30 - 11.15 Uhr Insa Fooken Von der „Kraft der Unklar- heit“ oder Sensibilität gegenüber „dem Ambiva- lenten“ 11.15 - 11.30 Uhr Diskussion</p> <p>12.00 - 12.45 Uhr Anna Zeller-Breitling Zwischen zwei Heimaten - auf der Suche nach Identifikation 12.45 - 13.00 Uhr Diskussion</p> <p>13.15 -14.45 Uhr Führung im Valentin Karlstadt Musäum Extra-Anmeldung erforderlich! <i>(10,- € pro Teilnehmer)</i></p> <p>Moderation: Pit Wahl 15.00 - 15.45 Uhr H. Reiner Winterboer „Ich schiebe Sie mal an!“ Zur Integration agierter Gegenübertragungsim- pulse 15.45 - 16.00 Uhr Diskussion</p> <p>16.30 - 17.15 Uhr Gertrud Beck-Schmidtke Integration spezifischer Traumatechniken in ana- lytische Langzeittherapie einer anfangs 17-jährigen Patientin 17.15 - 17.30 Uhr Diskussion</p> <p>19.30 Uhr Gesellschaftsabend Hofbräukeller am Wiener Platz, Festsaal Extra-Anmeldung erforderlich!</p>	<p>15.00 - 19.00 Uhr G Gruppentheoriemo- dul III Robert Mathia Gabriele Oelmann Thomas Schneider Johannes Brachthäuser</p> <p>15.00 - 19.00 Uhr S Supervisionsmodul I Sabine Tibud Gitta Binder-Klinsing</p>	<p>Moderation: Bärbel Husmann 9.30 - 10.00 Uhr Verleihung des Ursula- Heuss-Wolff-Preises</p> <p>10.00 - 11.00 Uhr Menschen in der DGIP Regine Kroschel im Ge- spräch mit Gisela Eife</p> <p>11.30 - 12.15 Uhr Norbert Winkler Flussfahrt zwischen Cha- os und Rigidität - Berüh- rungspunkte von Psycho- analyse und interperso- neller Neurobiologie 12.15 - 12.30 Uhr Diskussion</p> <p>12.30 - 13.00 Uhr Hanna Marx Verabschiedung</p> <p>Änderungen vorbehalten!</p>

Tagungskalender

Donnerstag, 01.11.2018

- 13.00 - 19.30 Uhr Registrierung zur Tagung
im Foyer
- Spezialveranstaltungen**
G - Gruppentheoriemodul III
14.30 - 18.15 Uhr S - Supervisionsmodul I
Voranmeldung erforderlich!
- 19.30 - 21.00 Uhr **Öffentlicher Vortrag**
anschließend Gespräche mit Teilnehmern
und Referenten
Imbiss und Getränke

Freitag, 02.11.2018

- 08.00 - 18.00 Uhr Registrierung zur Tagung
im Foyer
- 09.00 - 13.00 Uhr Vorträge mit Diskussion
- 13.15 - 14.45 Uhr Führung zum Viktualienmarkt
- 15.00 - 18.30 Uhr Arbeitsgruppen, Workshops
- 15.00 - 19.00 Uhr **Spezialveranstaltungen**
G - Gruppentheoriemodul III
S - Supervisionsmodul I
Voranmeldung erforderlich!
- 19.30 Uhr Kandidatenforum
- 19.30 Uhr Berufsgruppentreffen
- 20.00 Uhr Adler-Revue mit Brotzeit im AAI

Samstag, 03.11.2018

- 08.00 - 18.00 Uhr Registrierung zur Tagung
im Foyer
- 09.00 - 13.00 Uhr Vorträge mit Diskussion
- 13.15 - 14.45 Uhr Führung im Valentin Musäum
- 15.00 - 17.30 Uhr Vorträge mit Diskussion
- 15.00 - 19.00 Uhr **Spezialveranstaltungen**
G - Gruppentheoriemodul III
S - Supervisionsmodul I
Voranmeldung erforderlich!
- 19.30 Uhr **Gesellschaftsabend**
Buffet, Musik, Tanz
Extraanmeldung erforderlich!

Sonntag, 04.11.2018

- 08.00 - 11.30 Uhr Registrierung zur Tagung
im Foyer
- 09.30 - 10.00 Uhr Preisverleihung
- 10.00 - 12.30 Uhr Vorträge mit Diskussion
- 12.30 - 13.00 Uhr Verabschiedung

Donnerstag, 01. November 2018

13.00 - 19.30 Uhr **Registrierung zur Tagung
im Foyer**

19.30 - 21.00 Uhr **Öffentlicher Vortrag
im Vortragssaal „Black Box“ im Gasteig**

Moderation: **Hanna Marx**

Alfred Adler zum Hören und Staunen

**Individualpsychologie Alfred Adlers
aus der Sicht der Lebenspsychologie**

Vortrag von Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas Kruse

Herr Prof. Dr. Dr. Kruse ist Wissenschaftler, Hochschullehrer und Institutsdirektor an der Universität Heidelberg, Pianist und Kenner der Individualpsychologie. Wir werden seinen Vortrag verflochten mit der Musik von Bach, Mozart und Schumann hören und anschließend mit ihm diskutieren können.

Die Individualpsychologie Alfred Adlers soll sowohl in ihrer psychologischen als auch in ihrer soziologischen und politischen Bedeutung für das Verständnis von Entwicklung im Lebenslauf betrachtet werden; inwieweit lassen uns diese unterschiedlichen Entwicklungspfade, unterschiedlichen Haltungen des Individuums zur eigenen Biografie und Zukunft, zu anderen Menschen, zu unserer Gesellschaft, schließlich zur Schöpfung und Welt besser verstehen? Inwieweit gibt sie uns Anregungen zu einem vertieften Resilienz-, Vulnerabilitäts- und Kreativitätsdiskurs mit Blick auf das höhere und hohe Alter? Das Werk Adlers ist auch für die Beantwortung dieser Fragen in hohem Maße inspirierend.



Anschließend Gespräche mit Teilnehmern und Referenten in der Glashalle vor der Black Box des Kulturzentrums Gasteig München

Imbiss und Getränke

Freitag, 02. November 2018

Moderation: **Hanna Marx**

- 09.00 - 09.15 Uhr **Eröffnung der Jahrestagung für Individualpsychologie 2018**
Hanna Marx
Erste Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie e.V.
- 09.15 - 10.00 Uhr **Figuren der Spaltung in der Kunst und der Psychotherapie**
Das Phänomen der Spaltung ist in der Kunst von jeher und in der Psychoanalyse seit Melanie Klein ein wichtiges Thema. Der Vortrag will unterschiedlichen Schattierungen der Spaltung anhand von Beispielen aus der Literatur („Raskolnikov“ / „Dr. Jekyll and Mr. Hyde“), dem Film („Der Geschmack von Rost und Knochen“, einer Neuauflage des Märchens von „La Belle et la Bete“) und kurzen Fallvignetten aus der therapeutischen Arbeit mit strukturschwachen Patienten nachgehen sowie aus individualpsychologischer und objektbeziehungstheoretischer Sicht Wege der Überwindung aufzeigen.
Manfred Gehringer
- 10.00 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 11.15 Uhr **Die Anziehungskraft des Extremen in Zeiten der Wanderung – Psychoanalytische Perspektiven zur Radikalisierung –**
Der theoretische Teil des Vortrages befasst sich mit psychoanalytischen Konzepten zum Thema Radikalisierung. Interviews mit muslimischen Jugendlichen geben im Anschluss einen Einblick, welche Risiko- und Schutzfaktoren sie selbst im Hinblick auf Radikalisierungsprozesse sehen. Gezeigt werden Ausschnitte aus therapeutischen Gesprächen mit zwei Jugendlichen, die unter den Einfluss radikaler Propaganda geraten sind.
Prof. Dr. Patrick Meurs
- 11.15 - 11.30 Uhr Diskussion
- 11.30 - 12.00 Uhr Pause
- 12.00 - 12.45 Uhr **Ambivalenzfähigkeit: Eine neue Herausforderung in Therapie und Gesellschaft?**
In unserer Gesellschaft sind eine Abnahme der reifen Abwehrmechanismen und eine Zunahme der unreifen Abwehrmechanismen von Leugnung und Spaltung zu beobachten. Die Fähigkeit zur Ambivalenz ist eine notwendige Forderung, denn mehr denn je benötigen wir in einer komplexen Gesellschaft reife Individuen,

Programm – Vorträge

die sich nicht im Kampf mit primitiven Abwehrmechanismen befinden.

Monika Huff-Müller

12.45 - 13.00 Uhr

Diskussion

Mittagspause

13.15 - 14.45 Uhr

Führung zum Viktualienmarkt

Eine kleine Innenstadtführung mit integriertem Mittagimbiss (Selbstzahler) auf dem Viktualienmarkt

Extra-Anmeldung erforderlich

Kosten der Führung: 10,00 Euro pro Person

Achtung: Beginn der Führung am Eingang des Gasteigs

Samstag, 03. November 2018

Moderation: **Elisabeth Fuchs-Brüninghoff**

09.00 - 09.45 Uhr

Wer sind wir innerhalb der DGIP und wenn ja wie viele?

Die Geschichte der Psychoanalyse und Individualpsychologie ist auch eine Geschichte von Abspaltungen, Ambivalenzen und Integrationsbemühungen zwischen Erwachsenenanalyse, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und tiefenpsychologisch orientierter Beratung. Der Vortrag soll die dahinter verborgenen Ängste, Wünsche und Kompensationsversuche beleuchten und der Frage nachgehen, warum wir uns manchmal so schwer tun mit der Integration.

Susanne Freund / Fiona Kosovac / Anna Mayer

09.45 - 10.00 Uhr

Diskussion

10.00 - 10.30 Uhr

Pause

10.30 - 11.15 Uhr

Von der „Kraft der Unklarheit“ oder: Sensibilität gegenüber „dem Ambivalenten“

Als Aktionskünstler plädierte Christoph Schlingensiefel für die große „Kraft der Unklarheit“. Ähnlich vertraut der Soziologe Kurt Lüscher auf die menschliche Ambivalenzfähigkeit. Unter Bezug auf die Trias „Ambivalenz, Spaltung, Integration“ werden zwei Fragestellungen ausgeleuchtet: Die Vater-Sehnsucht kriegsbedingt vaterlos aufgewachsener Frauen und der Umgang mit der Frage „Gehen oder Aushalten?“ in langjährigen Beziehungen.

Insa Fooker

11.15 - 11.30 Uhr

Diskussion

11.30 - 12.00 Uhr

Pause

Programm – Vorträge

- 12.00 - 12.45 Uhr **Zwischen zwei Heimatn – Auf der Suche nach Identifikation**
„Wo ist meine Heimat?“ – „Welcher Nationalität bin ich eigentlich?“ – „Ist die doppelte Staatsbürgerschaft Fluch oder Segen?“
Diese Fragen begegnen mir zunehmend in der Arbeit mit immigrierten Jugendlichen und verbinden sich mit deren individuellen Konflikten zu einem explosiven Gemisch. Anhand von Fallbeispielen werden die Auswirkungen von Ambivalenzkonflikten dieser Jugend und ihrem täglichen Spagat zwischen Spaltung und Integration beschrieben.
Anna Zeller-Breitling
- 12.45 - 13.00 Uhr Diskussion
Mittagspause
- 13.15 - 14.45 Uhr **Führung im Valentin Karlstadt Musäum**
mit Cafèbesuch zum Mittagsimbiss (Selbstzahler) im Turmstüberl
Extra-Anmeldung erforderlich (max. 25 Personen)
Kosten der Führung: 10,00 Euro pro Person
Achtung: Beginn der Führung am Eingang des Gasteigs

Moderation: **Pit Wahl**
- 15.00 - 15.45 Uhr **„Ich schiebe Sie mal an!“ – Zur Integration agierter Gegenübertragungsimpulse**
Über den verbalen Austausch hinaus ereignen sich zwischen Psychotherapeuten und Patienten permanent interaktive Szenen, die wir als Enactments zu fassen versuchen. Das Bemühen um Abstinenz und die Unvermeidlichkeit sich entwickelnder Handlungsdialoge bilden dabei ein permanentes Spannungsfeld. In der therapeutischen Begegnung können die bewussten wie unbewussten Handlungsbeiträge des Psychotherapeuten heilsame wie auch kränkende Wirkung entfalten. Als therapeutische Chance wird die nachträgliche Integration von agierten Gegenübertragungsimpulsen in den verbalen Austausch reflektiert.
H. Reiner Winterboer
- 15.45 - 16.00 Uhr Diskussion
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 17.15 Uhr **Integration spezifischer Traumatechniken in eine analytische Langzeitpsychotherapie einer anfangs 17-jährigen Patientin**
Die Fallvignette beschreibt den ca. dreieinhalbjährigen Verlauf und Prozess einer zu Beginn rein analytischen

Programm – Vorträge

Behandlung mit dem Schwerpunkt auf einer depressiven und Angstsymptomatik. Der Wandel der Symptome sowie lange Zeit verschwiegene traumatische Erfahrungen führten letztlich zu der Diagnose einer komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung infolge sequentieller Traumatisierungen und machten die Integration traumaspezifischer Techniken notwendig.

Gertrud Beck-Schmidtke

17.15 - 17.30 Uhr Diskussion

Freitag, 02.11.2018

13.15 - 14.45 Uhr Führung zum Viktualienmarkt
mit integriertem Mittagsimbiss

Treffpunkt: Foyer Gasteig

Achtung: **Extra-Anmeldung erforderlich!**

Samstag, 03.11.2018

13.15 - 14.45 Uhr Führung im Valentin Karlstadt Musäum
mit integriertem Mittagsimbiss

Treffpunkt: Foyer Gasteig

Achtung: **Extra-Anmeldung erforderlich!**



Samstag, 03.11.2018

19.30 Uhr Gesellschaftsabend
im Hofbräu Keller am Wiener Platz – Festsaal

Buffet, Musik, Tanz

Achtung: **Extra-Anmeldung erforderlich!**

Programm – Vorträge

Sonntag, 04. November 2018

Moderation: **Bärbel Husmann**

- 09.30 - 10.00 Uhr **Verleihung des Ursula-Heuss-Wolff-Preises**
- 10.00 - 11.00 Uhr **Menschen in der DGIP**
Regine Kroschel im Gespräch mit **Gisela Eife**
Unter der Überschrift „Menschen in der DGIP“ werden Sie in diesem Jahr ein Interview mit Frau Dr. Gisela Eife erleben. Frau Dr. Eife ist als Lehranalytikerin langjähriges aktives Mitglied des AAI München, ehemalige Bundesvorsitzende der DGIP und Autorin zahlreicher Artikel und Bücher zur Entwicklung der Individualpsychologie.
- 11.00 - 11.30 Uhr Pause
- 11.30 - 12.15 Uhr **Flussfahrt zwischen Chaos und Rigidität – Berührungspunkte von Psychoanalyse und Interpersoneller Neurobiologie**
Interpersonelle Neurobiologie begreift die Psyche als komplexes System, das unter bestimmten Bedingungen Zustände von Harmonie hervorbringt und ansonsten in Chaos oder Rigidität verfällt. Spaltung wird in dieser Sichtweise als Versuch verstanden, trotz schwieriger Bedingungen einen Gleichgewichtszustand zu erreichen. Durch die Fallvignetten werden die Notwendigkeit von Spaltungen und Möglichkeiten ihrer Integration aufgezeigt.
Norbert Winkler
- 12.15 - 12.30 Uhr Diskussion
- 12.30 - 13.00 Uhr Verabschiedung
Hanna Marx

Veranstalter:
Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie e.V.

Tagungsbüro:
DGIP e.V.
Buttermarkt 2
99867 Gotha
Tel.: 03621 -40 1060
Fax: 03621 -51 0673
E-Mail: dgip@dgip.de

DGIP e.V.
Tagungsbüro
Buttermarkt 2
99867 Gotha

Anmeldung zum Nachmittagsprogramm

Ich melde mich **verbindlich** für folgende Workshops/Gruppen an (**bei Vorträgen** ist **keine Voranmeldung** erforderlich):

Bitte tragen Sie die Kennziffern der gewünschten Workshops/Gruppen in die Kästchen ein. Vergessen Sie bitte nicht, neben dem Hauptwunsch (1. Präferenz) auch einen Ausweichwunsch (2. und 3. Präferenz) anzugeben, der berücksichtigt wird, wenn aus Kapazitätsgründen dem Hauptwunsch nicht entsprochen werden kann.

	A-Zeit	G Modul III	S Modul I
1. Präferenz:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Präferenz:	<input type="text"/>		
3. Präferenz:	<input type="text"/>		

Tagungsbeitrag: € _____

abzüglich € - _____

10% Frühbucher-Rabatt

bei Anmeldung und

Bezahlung bis 15.07.2018,

kein Rabatt bei Gebühren

für Ausbildungskandidaten

und Halbtageskarten

Zwischensumme: € = _____

zuzüglich € + _____

• ___ x Gruppentheoriemodul III

• ___ x Supervisionsmodul I

• ___ x Gesellschaftsabend

• ___ x Stadtführung

• ___ x Museumsführung

Gesamtbetrag: € = _____

Zahlung des Gesamtbetrages

durch **Überweisung** auf das Konto der DGIP e.V.
bei der Bank für Sozialwirtschaft München nach
Rechnungserhalt

IBAN: DE67 7002 0500 0008 8200 00

BIC: BFSWDE33MUE

durch einmalige **Lastschrift** von meinem Konto

IBAN: _____

BIC: _____

Name des Kreditinstitutes: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zur Jahrestagung für Individualpsychologie 2018 München, 1. bis 4. November 2018

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____ Beruf: _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

DGIP-Mitglied: ja nein Mitgl.-Nr.: _____

Abschluss am Alfred-Adler-Institut in _____ (Beratung / Ki.-Ju. / PA)

In **Ausbildung** am Alfred-Adler-Institut in _____ (Beratung / Ki.-Ju. / PA)

Ich buche (bei Bedarf bitte ankreuzen)

Gesellschaftsabend im Hofbräu Keller am Wiener Platz (Buffet und Musik inkl.)

Stadtführung à 10,00 € am 02.11.2018 13.15 - 14.45 Uhr

Museumsführung à 10,00 € am 03.11.2018 13.15 - 14.45 Uhr

Ich nehme am Kandidatenforum teil.

Ich nehme am Berufsgruppentreffen der teil.

Ich nehme an der Adler-Revue mit Brotzeit im AAI München teil.

Programm – Arbeitsgruppen

Das Gruppentheoriemodul (G) III mit jeweils drei Teilen von Donnerstag bis Samstag kann nur von Teilnehmern belegt werden, die sich für die komplette Jahrestagung anmelden.

Bitte beachten Sie:

Arbeit in Workshops, Seminaren, Selbsterfahrungsgruppen		
A-Zeit:	nur Freitag	15.00 - 18.30 Uhr
G-Zeit:	Donnerstag	13.00 - 18.45 Uhr
	Freitag und Samstag	15.00 - 19.00 Uhr
S-Zeit:	Donnerstag	14.30 - 18.15 Uhr
	Freitag und Samstag	15.00 - 19.00 Uhr

G-Zeit

(Donnerstag, 01.11.2018, 13.00 bis 18.45 Uhr, Freitag und Samstag, 02.11. und 03.11.2018, jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr, insgesamt 17 Fortbildungsstunden)

**Robert Mathia, Gabriele Oelmann,
Thomas Schneider, Johannes Brachthäuser**

Gruppentheoriemodul III (2018)

Auf dieser Jahrestagung wird das dritte von drei Gruppentheoriemodulen mit 17 Unterrichtsstunden angeboten. Für die Abrechnungserlaubnis mit den Krankenkassen muss die Teilnahme an mindestens 48 Stunden Theorie (der Gruppenpsychotherapie und der Gruppendynamik) nachgewiesen werden. Diese Voraussetzung ist mit der Teilnahme an allen drei Theoriemodulen auf den Jahrestagungen 2016 bis 2018 erfüllt.

Weitere Voraussetzung für die Abrechnungsgenehmigung der KV sind eine analytische oder tiefenpsychologisch fundierte Gruppenselbsterfahrung über 40 Doppelstunden sowie die Leitung einer Gruppe über mindestens 60 Doppelstunden unter begleitender Supervision von mindestens 40 Stunden bei DGIP/DGPT-anerkannten Supervisoren. Für die Ausbildungs- bzw. Weiterbildungskandidaten erfolgt die Abrechnung über die Ambulanz des jeweiligen Instituts.

Themen des Moduls III: „Gruppenmatrix und Verlaufsgestalt von Gruppenpsychotherapien“:

**Auf der Basis einer anschauungsnahen und selbsterfahrungsbe-
tonten Vermittlung theoretischer Konzepte der Gruppenpsychothe-
rapie widmen wir uns in diesem Workshop dem Verlauf von Gruppen-
psychotherapien. Wir stellen sowohl typische als auch schwierige
und besondere Verläufe in unterschiedlichen Gruppenformaten vor.
Die Handhabung kritischer Situationen wird in bewährter Weise in
Kleingruppen intensiv eingeübt. Die Gruppentherapie mit Kindern
und Jugendlichen wird wie in 2017 durch Herrn Thomas Schneider
vertreten sein. Auch hier wird sich die Theorie mit intensivem Aus-
probieren verschränken.**

Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer

Programm – Arbeitsgruppen

Achtung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Gruppentheoriemodul ist die Anmeldung zur Jahrestagung mit besonderen Tagungsgebühren (Halbtageskarten werden hierbei nicht akzeptiert) Es wird eine Extra-Gebühr von € 220,- für Ausbildungskandidaten und € 290,- für alle anderen Teilnehmer erhoben. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

S-Zeit

(Donnerstag, 01.11.2018, 14.30 bis 18.15 Uhr, Freitag und Samstag, 02.11. und 03.11.2018, jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr, insgesamt 14 Fortbildungsstunden à 45 min)

Gitta Binder-Klinsing und Sabine Tibud

Supervisionsmodul I - Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision (2018)

Es ist das erste von insgesamt drei vorgesehenen Fortbildungsmodulen, die aufeinander aufbauen und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können. Es ist geeignet für Kolleginnen und Kollegen mit abgeschlossener Ausbildung und mindestens dreijähriger therapeutischer Erfahrung, die bereits an unseren Instituten als Supervisoren tätig sind oder dies anstreben. Es wird als gemeinsame Veranstaltung für PsychoanalytikerInnen (für Erwachsene und im Fachbereich Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie) angeboten.

Modul 1:

In diesem ersten Modul soll neben einer Einführung in theoretische Aspekte der Supervision und der Erörterung des grundsätzlichen ethischen und rechtlichen Rahmens eine Reflexion der eigenen Supervisionserfahrung unter Zuhilfenahme spielerischer und kreativer Mittel ermöglicht werden. Dies setzt die Bereitschaft zur Selbsterfahrung voraus. Mit Hilfe mitgebrachter Beispiele – auch der TeilnehmerInnen – aus der eigenen Supervisionsarbeit, Rollenspielen sowie eventuell Videoausschnitten soll auch der Einstieg in den supervisorischen Prozess und die „Kunst des Anfangs“ zugänglich gemacht werden.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer

Achtung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Supervisionsmodul ist die Anmeldung zur Jahrestagung nach den üblichen Tagungsgebühren (Halbtageskarten werden hierbei nicht akzeptiert) sowie eine Aus- oder Weiterbildung als PsychoanalytikerIn für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit anschließender 3-jähriger praktischer Erfahrung. Sofern nach Anmeldung der Teilnehmer des ersten Moduls noch Plätze bis zur maximalen Gruppengröße von 16 frei sind, sind auch neue Teilnehmer willkommen. Es wird eine Extra-Gebühr von € 290,- für PsychotherapeutInnen/PsychoanalytikerInnen erhoben (siehe Anmeldeformular). Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

Programm – Arbeitsgruppen

A-Zeit

(Freitag, 02.11.2018 ab 15.00 Uhr)

A 1

Maria A. Bauer / Jutta Westram
Ellen Behrmann-Zwehl / Katharina Huss

15.00 Uhr

SPIELRÄUME –

„Psychotherapie hat mit zwei Menschen zu tun, die miteinander spielen“
D. Winnicott

Das Kind lässt uns an seinem Spiel teilnehmen und zieht uns in einen wechselseitigen Dialog hinein. Es löst bei uns frühe Affekte, Bilder, körperliche Reaktionen und Handlungsbereitschaften aus, die es uns ermöglichen können, das Kind besser zu verstehen. In unserem Workshop wollen wir diese Zusammenhänge erlebbar machen.

A 2

Gertraud Butzke-Bogner

15.00 Uhr

Innerpsychische Spannungsfelder sichtbar machen und im bildnerischen Bereich Lösungen erkunden

Wir wollen das Thema der Tagung über den Zugang durch einfache gestalterische Medien individuell darstellen und vertiefen und dabei auch das Potential der Gruppe nutzen. Teilnehmer aller Berufsgruppen sind herzlich willkommen.

A 3

Ulrika Thomann

15.00 Uhr

„Hans mein Igel“ – Spaltung, Ambivalenz und Integration in einem Märchen

Anhand der Symbolik des Märchens „Hans mein Igel“ werden die Entstehung und das Leben mit einer Borderlinestörung sowie der Versuch einer Heilung beschrieben. In theoretischer Arbeit, kreativen und kunsttherapeutischen Räumen entstehen Ideen zu den Facetten der Spaltung, der Ambivalenzen und der Möglichkeiten einer Integrationsarbeit.

A 4

Hanna Marx

15.00 Uhr

Die Sache mit dem Keks – Zur Bedeutung von enactments zwischen PatientInnen, AnalytikerInnen, KandidatInnen und SupervisorInnen in der täglichen Arbeit

Können vom Patienten verschenkte Weihnachtsplätzchen zum Zerwürfnis zwischen PraxispartnerInnen führen? Darf man einer Kandidatin ein Hochzeitsgeschenk machen und einer anderen nicht? Nach dem Grundsatz, dass besprochene Brüche keine schlimmen Brüche mehr sind, werden wir uns – ohne Deutungen – in KandidatInnen-Gruppe und AnalytikerInnen-Gruppe mit reflexing teams aus der jeweils anderen Gruppe über Dinge unterhalten, die außer der Reihe passieren.

A 5

Barbara Bittner / Georg Feifel

15.00 Uhr

„Ich habe schon aufgegeben“

– Fallvignette / tiefenpsychologische Betrachtung

Der Klient (Somalier 53 Jahre, Elektrotechniker) begegnet mir zum ersten Mal als Teilnehmer einer Gruppe erwerbssuchender Akademiker; Thema: „Bewerbungstraining“. Im Rollenspiel simulieren wir Vorstellungssituationen mit anschließender Aussprache in der Gruppe. Mein Angebot zu vertiefenden Einzelgesprächen nimmt er bereitwillig an. In der Folge findet er einen neuen Arbeitsplatz und eine neue Wohnung. Schließlich ist er auch bereit, über seine Familie zu sprechen, zu der er seit 15 Jahren keinen Kontakt mehr hat. „Ich habe schon aufgegeben“, sagt er resigniert. Seine behutsame Kontaktaufnahme gelingt in kleinen Schritten.

A 6

Angelika Schmidt / Gerd Würdehoff

15.00 Uhr

Offenes Gesprächsforum des Ethikkomitees –

Beziehung, intime Nähe, Erotik und deren Abwehr im Therapeutischen Prozess

Beziehung, intime Nähe und Erotik ereignen sich im Prozess des therapeutischen Miteinanders. Das kann mich ergreifen und zu Spaltung und Ambivalenz führen, aber auch die Bearbeitung und Integration von abgewehrten Anteilen ermöglichen. Dieser Spannungsbogen zwischen menschlicher Begegnung und der fachlich abstinenter Haltung befördert immer wieder Verstrickungen. Diese wollen wir im offenen Gesprächsforum reflektieren.

A 7

Klaus Branscheid

15.00 Uhr

„Haben Sie schon HAMLET in sich entdeckt?“

Oder Selbst-Begegnungen in der Kunst

Die dramatische Geschichte des Dänenprinzen Hamlet (eine der prägendsten literarischen Figuren unserer Kultur und bis heute hoch aktuell) wird im ersten Teil ausführlich entfaltet; dabei sollen relevante Berührungs- und Konfliktbereiche herausgearbeitet und unterschiedliche Deutungsansätze gewürdigt werden.

Im zweiten Teil haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, eigene Kunsterlebnisse einzubringen und zu diskutieren.

A 8

Jochen Willerscheidt

15.00 Uhr

Spielarten körperlicher Ausdrucksformen

In spielerischen Übungen zur körperlichen Selbstwahrnehmung können die TeilnehmerInnen, den fünf körperlichen Ausdrucksbereichen (G. Worm) ihrer Lebensbewegung nachspüren. Eine anschließende Reflexion gibt ihnen Gelegenheit, ihre Körperwahrnehmung zu mentalisieren.

Programm – Arbeitsgruppen

A 9

H. Reiner Winterboer

15.00 Uhr

Intervision für LehranalytikerInnen und mit Lehranalyse / Selbsterfahrung Beauftragte

Möglichkeit zur kollegialen Intervision von Ausbildungsanalysen bzw. -selbsterfahrung; zur Sicherung der notwendigen Offenheit, Anonymität und Vertraulichkeit werden Kleingruppen gebildet, die sich aus KollegInnen zusammensetzen, die nicht am gleichen Institut tätig sind.

Teilnehmer: ausschließlich LehranalytikerInnen und mit Lehranalyse/Selbsterfahrung Beauftragte der DGIP-Institute (**Anmeldung erforderlich**)

Kandidatenforum

Marina Grasse

19.00 - 19.45 Uhr im AAI München

Forum für Aus- und Weiterbildungskandidaten

Im Kandidatenforum bietet sich die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen der Kandidaten und Kandidatinnen, dem Vernetzen und Klären von anstehenden Fragen. Außerdem wird es um die Wahl der Bundeskandidatenvertretung gehen. Zudem wird im AAI München auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Sonderveranstaltung

20.00 Uhr im AAI München

„München leuchtet im neuen AAI“ – Adler-Revue mit Brotzeit – PROST!



Referenten/Moderatoren

Bauer, Maria Anna

Dipl.-Soz.-Päd., Analytische Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Supervisorin

Beck-Schmidtke, Gertrud

Dipl.-Päd., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Behrmann-Zwehl, Ellen

Dipl.-Päd., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin

Binder-Klinsing, Gitta, Dr.

Ärztin für Allgemeinmedizin, Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, Lehranalytikerin (DGIP, DGPT, DGPM), Supervisorin, Dozentin am AAI Mainz, eigene Praxis

Bittner, Barbara

Pädagogin, IP-Beraterin

Brachthäuser, Johannes

Dipl.-Psych., Einzel- und Gruppenpsychoanalytiker (DGIP, DGPT, D3G), Dozent und Gruppenlehranalytiker D3G

Branscheid, Klaus

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGIP, DGPT), eigene Praxis

Butzke-Bogner, Gertraud

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGIP), Kunsttherapeutin (DFKGT)

Eife, Gisela, Dr. med.

Psycho- und Lehranalytikerin (DGIP)

Feifel, Georg

Pädagoge, IP-Berater, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Fooker, Insa, Prof., Dr. phil.

Dipl.-Psych., Seniorprofessorin, Goethe Universität Frankfurt a.M., FB Erziehungswissenschaft

Freund, Susanne

M.A., Psychoanalytikerin für Kinder und Jugendliche (DGIP, VAKJP), Dozentin, Supervisorin und Ko-Ausbildungsleiterin am AAI München

Fuchs-Brüninghoff, Elisabeth

Individualpsychologische Beraterin, Lehrberaterin (DGIP), Coaching, Beratung, Supervision

Gehring, Manfred

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker

Grasse, Marina

Dipl.-Psych., Bundeskandidatensprecherin, Ausbildungskandidatin am AAI Aachen-Köln

Huff-Müller, Monika

Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Dozentin, Supervisorin, Lehranalytikerin am AAI Aachen-Köln

Husmann, Bärbel, Dr. phil.

Individualpsychologische Beraterin (DGIP), Supervision und Fortbildung

Huss, Katharina

Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Lehranalytikerin (DGIP)

Kosovac, Fiona

M.A., Individualpsychologische Beraterin und Supervisorin (DGIP)

Kroschel, Regine, Dr. med.

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Lehranalytikerin und Vorstandsvorsitzende am AAI Berlin, eigene Praxis

Referenten/Moderatoren

Kruse, Andreas, Prof. Dr. phil. Dr. h. c.

Dipl.-Psych., Direktor des Institutes für Gerontologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Marx, Hanna, Dr. med.

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin (DGIP), eigene Praxis, erste Vorsitzende der DGIP

Mathia, Robert

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGIP, DGPT, D3G), Psychoanalytisch-systemischer Therapeut APF/SG, Supervisor, Einzel- und Gruppenlehranalytiker am AAI Aachen-Köln, D3G

Mayer, Anna

Dipl.-Psych., Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (DGIP, DGPT), Supervisorin, Lehranalytikerin am AAI München

Mergel-Hölz, Hildegard

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, eigene Praxis, Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin am AAI Düsseldorf

Meurs, Patrick, Prof. Dr.

Direktor des Sigmund-Freud-Instituts, Professor für Psychoanalyse an der Universität Kassel sowie an der Universität Leuven (Belgien)

Oelmann, Gabriele

Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Supervisorin, Einzel- und Gruppenlehranalytikerin am AAI Aachen-Köln

Schmidt, Angelika

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGIP), Supervisorin

Schneider, Thomas

Dipl.-Soz.-Päd., Bacc. Phil./Theol., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (DGIP), Gruppensupervisor und -lehranalytiker (DGIP, PTK Bayern f. Kinder und Jugendliche)

Thomann, Ulrika

Dipl. analytische/tiefenpsychologische Kunsttherapeutin, staatlich geprüfte Heilpraktikerin/Psychotherapie, Paar- und Familientherapeutin

Tibud, Sabine

M. A., Psych., Psychoanalytikerin im Fachbereich Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (VAKJP, DGIP), eigene Praxis, Selbsterfahrungsleiterin, Supervisorin und Dozentin am AAI Aachen/Köln

Wahl, Pit

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker und Lehranalytiker (DGIP, DGPT) am AAI Düsseldorf, eigene Praxis

Westram, Jutta

Dipl.-Psych., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin

Willerscheidt, Jochen

Psychoanalytiker für Kinder- und Jugendliche (DGIP), Individualpsychologischer Berater (DGIP)

Winkler, Norbert

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, eigene Praxis

Winterboer, H. Reiner

Psychoanalytiker, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehranalytiker (DGIP, DGPT) am AAI Nord, Mitglied im Bundesvorstand der DGIP

Wördehoff, Gerd

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, VT, Psychoanalytiker (DGIP, DGPT, DAGG), Psychodramatiker

Zeller-Breitling, Anna

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (DGIP)

Hinweise zur Organisation

- Akkreditierung** Die Zertifizierung der Jahrestagung für Individualpsychologie 2018 wird bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt. Die Jahrestagung wird voraussichtlich je Veranstaltungsblock (halber Tag) mit 3 Fortbildungspunkten anerkannt, insgesamt voraussichtlich mit mindestens 15 Punkten.
- Für das **Gruppentheoriemodul III** und das **Supervisionsmodul I** können zusätzlich Fortbildungspunkte bescheinigt werden.
- Eine **Teilnahmebescheinigung** wird am Ende der Veranstaltung **nur gegen lesbare Eintragung des Namens** sowie **Unterschrift** oder **Einkleben der Etiketten mit dem Barcode** in die ausgelegten Anwesenheitslisten ausgehändigt bzw. zugesandt.
- Änderungen/
Stornoregelung** Der Veranstalter behält sich Änderungen bei Vorträgen und Arbeitsgruppen vor. Solche Änderungen berechtigen nicht zum Rücktritt von der Tagung oder zu Erstattungsansprüchen (siehe auch unter **Tagungsgebühren**).
- Bei **Stornierung** bis zum 15.09.2018 (Poststempel) werden die entrichteten Gebühren unter Abzug von **€ 25,- Bearbeitungsgebühr** zurück erstattet. Bei späterer Abmeldung besteht **kein Anspruch** auf Gebührenerstattung.
- Anmeldung** Die Anmeldung zur Tagungsteilnahme erfolgt auf dem beiliegenden Anmeldebogen an die DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha, Telefon 03621-401060, Fax 03621-512337, E-Mail dgip@dgip.de.
- Online-Registrierungen** erfolgen bitte unter www.dgip.de. **Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 15.07.2018 an, bis dahin gilt der Frühbucherrabatt.**
- Die Vormerkung zu den einzelnen Arbeitsgruppen wird zusammen mit der Anmeldebestätigung versandt. Eine Zusendung weiterer Unterlagen erfolgt nicht. Wir setzen uns aber umgehend vorher mit den Teilnehmern in Verbindung, wenn die gewünschten Workshops/Gruppen bereits besetzt sein sollten oder abgesagt werden müssen.
- Fachbuchausstellung** Die Buchhandlung Fundus aus Berlin wird aktuelle und antiquarische Fachbücher aus dem Bereich der Psychoanalyse und verwandter Gebiete zum Kauf anbieten.
- Gesellschaftsabend** Der Gesellschaftsabend findet am Samstag, den 03.11.2018, ab 19.30 Uhr im Hofbräukeller am Wiener Platz in München statt. **Voranmeldung ist erforderlich** (siehe Anmeldevordruck).
- Im Kostenbeitrag von € 39,- pro Person (für Ausbildungskandidaten € 27,-) ist ein kalt/warmes Buffet sowie Tanzmusik enthalten (**Getränke zahlt jeder selbst**).
- Getränke** Die Kosten für die Tagungsgetränke sind wieder in den Tagungsgebühren enthalten.
- Mittagessen/
Abendessen** In den Räumlichkeiten des Gasteigs befindet sich das öffentliche Restaurant „Gast“ – Essen und Trinken mit frischen und schnellen Gerichten, www.gast-muenchen.de, Tel. 089-480982720.

Hinweise zur Organisation

Organisation und Kongressleitung

Arbeitsgemeinschaft Jahrestagungen für Individualpsychologie (AGJ):

Elisabeth Fuchs-Brüninghoff
Monika Huff-Müller
Bärbel Husmann
Jennifer Lamberty
Manuela Kroh
Regine Kroschel
Hanna Marx (Leitung der AGJ)
Anna Mayer
Lisa Rauber
Hermann Stöcker
Pit Wahl
Anna Zeller-Breitling

Stadtführung

Am Freitag, den 02.11.2018 findet eine kleine Innenstadtführung mit einem integrierten Mittagsimbiss (Selbstzahler) auf dem Viktualienmarkt und am Samstag, den 03.11.2018 eine Führung im „Valentin Karlstadt Musäum“ zu München, ebenfalls mit integriertem Mittagsimbiss (Selbstzahler) im Café „Turmstüberl“ des Isartores statt. Die Führungen starten und enden jeweils am Eingang des Gasteigs. Die Führungen werden über die Geschäftsstelle der DGIP zum Preis von je 10,00 € gebucht.

Tagungsbüro

bis zum 31.10.2018
DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha
Tel. 03621-401060, Fax 03621-512337
E-Mail: dgip@dgip.de oder info@dgip.de
01.11.2018, ab 13.00 Uhr
02.11. bis 04.11.2018, jeweils ab 08.00 Uhr
in der Glashalle vor der Black Box im Kulturzentrum Gasteig
Rosenheimer Str. 5 in 81667 München, Tel. 089-4809880

Tagungsgebühren

Grundsätzlich erhalten **Mitglieder der DGIP auf alle Tagungsgebühren eine Ermäßigung von rund 10%**. Dies gilt nicht für Halbtageskarten und die Gruppenangebote G III und S I sowie die Führungen.

Gebührenübersicht:

- allgemeine Teilnahmegebühr € 280,-
(mit **Frühbucherrabatt** € 252,00)
- Mitglieder der DGIP € 235,-
(mit **Frühbucherrabatt** € 211,50)
- besondere Teilnahmegebühr € 180,-
bei Buchung G-Modul III oder S-Modul I
(mit **Frühbucherrabatt** € 162,00)
- Mitglieder der DGIP € 135,-
bei Buchung G-Modul III oder S-Modul I
(mit **Frühbucherrabatt** € 121,50)
- Studenten und Ausbildungskandidaten € 80,-
- Studenten und Ausbildungskandidaten € 70,-
der Alfred-Adler-Institute, die Mitglied der DGIP sind

Achtung: Bei Buchung des Gruppentheoriemoduls G III und des Supervisionsmoduls I ist nur ein ermäßigter Tagungsbeitrag zu zahlen. **Frühbucher-Rabatte** von 10% für Vollzahler werden bei Anmeldung und Zahlung der Tagungsgebühren **bis zum 15. Juli 2018** (Datum des

Hinweise zur Organisation

Poststempels) gewährt und können sofort abgezogen werden. (siehe Anmeldevordruck). **Diese Ermäßigungen gelten nicht für Studenten und Ausbildungskandidaten**, für die bereits ein stark reduzierter Tagungsbeitrag berücksichtigt ist.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine auf **30 Personen begrenzte Anzahl von vergünstigten Teilnahmegebühren von je € 100,-** für finanziell weniger leistungsfähige DGIP-Mitglieder, die auf gesonderten Antrag (Selbsteinschätzungsprinzip) und nach der Reihenfolge des Antragseingangs vergeben werden.

Die Buchveröffentlichung der Tagungsvorträge im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht erscheint in der Reihe „Beiträge zur Individualpsychologie“ voraussichtlich im Herbst 2019 und ist in den oben genannten Tagungsgebühren mit enthalten.

Sonstige Tagungsgebühren (**ohne Tagungsband**):

Partnerkarte

- für Partner mit identischer Wohnadresse € 140,-
(mit **Frühbucherrabatt** € 126,00)
- bei Buchung des G- oder S-Moduls € 90,-
(mit **Frühbucherrabatt** € 81,00)
- Partnerkarte für DGIP-Mitglieder € 120,-
(mit **Frühbucherrabatt** € 108,00)
- bei Buchung des G- oder S-Moduls € 70,-
(mit **Frühbucherrabatt** € 63,00)

Halbtageskarte

- (für einen Vormittag oder Nachmittag,
gilt nicht für das Gruppenangebot G III + S I,
kein Frühbucherrabatt) € 50,-
- Öffentlicher Vortrag (01.11.2018) € 10,-
- für Ausbildungskandidaten ermäßigt € 8,-

Gesellschaftsabend

- € 39,-
- für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute € 27,-
- Stadtführung/Museumsführung je € 10,-
(Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen)

Zusätzliche Gebühren für Gruppenangebote:

G Gruppentheoriemodul III (01.11.-03.11.2018)
(nur für voll angemeldete Tagungsteilnehmer zu buchen!)

- für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute € 220,-
- für Psychotherapeuten/Psychoanalytiker € 290,-

S Supervisionsmodul I (01.11.-03.11.2018)
(nur für voll angemeldete Tagungsteilnehmer zu buchen!)

- für Psychotherapeuten/Psychoanalytiker € 290,-

Hinweise zur Organisation

Tagungsort	Alle Veranstaltungen finden in den Räumen des Kulturzentrums Gasteig, Rosenheimer Str. 5 in 81667 München statt.
Teilnahmebescheinigungen	Die Teilnahmebescheinigungen können am Ende der Tagung im Tagungsbüro abgeholt werden. Im Übrigen gelten die Regelungen der Psychotherapeutenkammer Bayern zur Anerkennung von Fortbildungspunkten (vgl. hierzu das Stichwort Akkreditierung).
Übernachtung/ Zimmerreservierung	<p>Es stehen begrenzte Abrufkontingent an Hotelzimmern in den folgenden Hotels zur Verfügung:</p> <p>Hotel Holiday Inn Munich-City Centre Hochstr. 3, 81669 München, Tel. 089-4803-0 • Zimmerpreis ab € 99,-/Tag Abrufkontingent bis zum 20.09.2018: „DGIP-Jahrestagung“</p> <p>Hotel Motel One Rablstr. 2, 81669 München, Tel. 089-4445558-0 • Zimmerpreis ab € 79,-/Tag Abrufkontingent bis zum 20.09.2018: „Jahrestagung DGIP“</p> <p>Maritim Hotel München Goethestr. 7, 80338 München, Tel. 089-55235860 • Zimmerpreis ab € 99,-/Tag Abrufkontingent bis zum 03.10.2018: „DGIP0111118“</p> <p>Ausbildungskandidaten/innen können sich darüber hinaus auch beim AAI München melden und sich nach günstigen Übernachtungsmöglichkeiten erkundigen (Tel. 089-176091).</p>
Veranstalter	Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie e.V. Buttermarkt 2, 99867 Gotha Tel. 03621-401060, Fax 03621-512337 E-Mail: dgip@dgip.de oder info@dgip.de
Zahlung	durch Überweisung auf das Konto der DGIP e.V. bei der Bank für Sozialwirtschaft München. IBAN: DE67 7002 0500 0008 8200 00 BIC: BFSWDE33MUE Bei Überweisungen aus dem Ausland (bitte nur in €) bitten wir zu beachten, dass anfallende Spesen zu Lasten des Einzahlers gehen.

Impressum	Programm zur Jahrestagung für Individualpsychologie 2018 in München, hrsg. von der DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha, Telefon 03621-401060, Fax 03621-512337. Stand: April 2018 Titelbild: Frederik Bartels, München und Sabine Tibud, Köln Grafik Seite 7: Frederik Bartels, München Foto Seite 11: © Patryk Kosmider/Fotolia Foto Seite 17: © Anselm Baumgart/Fotolia Druck: Schleipdruck GmbH, Gotha, 2018
------------------	--

Vorankündigung:

Jahrestagung für
Individualpsychologie 2019

Bildung und Innere Bilder

Berlin / Potsdam
31.10. - 03.11.2019

Ausschnitt Stadtplan München



Kulturzentrum Gasteig: Tagungsbüro, Vorträge, Sitzungen, G III, S I

Hofbräukeller am Wiener Platz: Gesellschaftsabend

Viktualienmarkt: Stadtführung

Isartor: Führung „Valentin Karlstadt Musäum“

AAI München: Gruppen, Sitzungen, Adler-Revue mit Brotzeit